

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

305 (25.9.1926) Wandern und Reisen



Eine Höhenstraße Baden-Bader-Freudenstadt.

Die großen Autostraßenprojekte, von denen heute gesprochen wird, haben etwas Imponierendes, fast Phantastisches für jeden, der nicht gewohnt ist, sich mit diesen Dingen zu beschäftigen, die Entwicklung des modernen Verkehrs vorwärtschauend zu studieren und ihr durch kluge verkehrspolitische Maßnahmen voranzutreiben. Es liegt etwas Gewaltiges in dem Gedanken, transkontinentale Straßen zu bauen, große, möglichst lineare Verkehrswege zwischen den Wirtschaftszentren unseres Erdteiles zu schaffen und diese Verkehrswege so zu gestalten, daß die Geschwindigkeit moderner Verkehrsmittel voll ausgenutzt werden kann, indem man Begrenzungen und Bahnübergänge überbrückt, scharfe Kurven und Spitzebögen vermeidet und die Straße selbst in Ausmaß und Unterbau dem Zwecke gemäß gestaltet. Solche Pläne entspringen keineswegs dem Hirn weltfremder Phantasten, sondern sind das Ergebnis einer durchaus realen Logik, sie sind entstanden in richtiger Erkenntnis der modernen Verkehrsentwicklung mit ihrem durch den technischen Fortschritt gegebenen Expansionstrieb.

Förderung des Verkehrs bedeutet Förderung der Wirtschaft; durch ihn erst werden die wirtschaftlichen Kräfte lebendig und stark. Er ist das große bewegende Element zwischen Produktion und Konsumtion. Die Steigerung des Verkehrs schafft Fortschritt, wirkt fruchtbar in allen Orten und Wirtschaftszweigen, die von einer verkehrsförderlichen Politik erfasst werden. In dieser Politik spielt der Straßenbau durch die ständig wachsende Zahl der Kraftfahrzeuge eine große Rolle. Durch die Applikation der Automobilfabrikation ist die Herstellung billiger Kraftfahrzeuge und damit eine beträchtliche Erweiterung der Absatzmöglichkeiten, insbesondere für die sogenannten Kleinautos erzielt worden.

Die unerhörte Vermehrung der Kraftfahrzeuge stellt staatliche und kommunale Behörden vor neue, rasch zu lösende Verkehrsprobleme, hauptsächlich in bezug auf Straßenbau. Diese Probleme gewinnen in den Orten, die sich in wirtschaftlicher Abhängigkeit vom Fremdenverkehr befinden, eine lebenswichtige Bedeutung. Immer mehr wächst die Zahl der Erholungsreisenden, die im eigenen Fahrzeug, unabhängig von anderen Verkehrsmitteln, reisen wollen. Daraus ergibt sich die Aufgabe, daß sich in Zukunft der Fremdenverkehr hauptsächlich dort konzentrieren wird, wo durch kluge Voraussetzungen ausgezeichnete Automobilstraßen angeschlossen sind und dem Automobilisten Naturgenüsse und Bergromantik in idealer Weise erschließen.

Aus diesem Gedankengang heraus hat die Stadt Baden-Baden nach einer Idee ihres Oberbürgermeisters die Initiative ergriffen, den Bau einer Autohöhenstraße von Baden-Baden nach Freudenstadt anzulegen und versucht, die in Betracht kommenden Behörden, besonders die Post, für die baldige Durchführung des Projektes zu gewinnen. Wenn der Plan realisiert wird, dürfte zweifellos eine der schönsten Straßen des Kontinents entstehen, die dem Autoportier die seltsame Romantik des nördlichen Schwarzwaldes in gedrängter Form genießen läßt.

Teile der Strecke sind schon in „autogerechtem“ Zustand ausgebaut, so beispielsweise die Anfangsstrecke, auf der man in reizvollen Serpentin den Dostal entschlüsselt zu den stattlichen Höhenkurorten Bühlersbach, Pfäfers, Sand und Hundsbach. Von Hundsbach aus müßte ein Fußweg (der sogenannte „Mannheimer Weg“) zu einer Fahrstraße bis Untermarkt ausgebaut werden. Von hier aus führt die projektierte Straße über Freienbrunn, Mummelsee (Hornisgrunde) über den Höhenkamme am Wildsee

nach Rühlstein. Auf diesem Wege strahlt eine tausendfältige Schönheit, denn die Natur offenbart sich hier so groß und gewaltig, daß wir Menschen erschauern in einem Gefühl der Erbauung und Ehrfurcht vor der erhabenen Majestät dieser Bergromantik. Weitläufig und trotzig reden sich waldschwere Berge aus lichten, sonnenfrohen Tälern himmelan. Die gigantische Wucht des Gebirges steigert sich noch durch den Kontrast mit der Abtiefebene, die sich wie ein farierter Teppich vor dieser seltsamen Bergromantik ausbreitet. Schier will es scheinen, als ob der Wagen sich löst vom Boden und wir höher schweben, trunkenen Blickes, erfüllt von all dieser Schönheit, die wir mit Vogelaugen zu schauen glauben.

Die letzte Strecke von Rühlstein nach Freudenstadt führt über den Kniebis. Man kann auch durchs Tal über Baiersbrunn fahren, ebenso Allerheiligen durch einen kleinen Umweg mit in die Fahrt einbezogen und sich Ruine, Denkmal und Wasserfälle ansehen, die wie ein Lächeln auf dem ernsten Gesicht des Berges anmuten. Das finale bis Freudenstadt ist nicht minder ein Naturerlebnis seltener Art: Immer aus lichten Höhen, umarmt von tiefgrünen Wäldern und mit dem Blick in die bunten Täler mit ihren idyllischen Dörfern, die uns wie Spielzeug in dieses göttliche Bild hineingekleidet scheinen. Es müßte ein Wunder sein, wenn diese Herrlichkeiten nicht bei allen, die es angeht, Begeisterung schaffen würden für den genialen Plan, diejenige Begeisterung, ohne die — wie Oberbürgermeister Friebe bei einer Informationsfahrt sagte — keine große Tat dieser Erde möglich ist. Begeisterung schafft aber Energie und Willen, und wenn der Wille stark genug ist, wird sich auch — trotz Widerständen und Schwierigkeiten — der Weg zur Durchführung dieses bedeutsamen Projektes finden lassen.

Hanns Gottfr. Duschl.

Rlingenmünster-Madenburg-Trifels-Annweiler.

Von dem am Fuße der Ruine Landeck gelegenen Dorfe Rlingenmünster mit 200 Einwohnern führt der Weg an der pfälzischen Heil- und Pflanzenschule vorbei und dann durch Laubwald in etwa 1 1/2 Stunden auf die Madenburg (475 Meter), eine der ältesten, umfangreichsten und schönsten Burgen der Pfalz. Erbaut wurde sie vermutlich zu Anfang des 11. Jahrhunderts. Nach wechselvollem Geschick wurde sie im Jahre 1889 von dem Branzenführer Montclair verbrannt und liegt seitdem in Trümmern. Die Ansicht von der Madenburg (Martensburg) ist eine der schönsten des pfälzischen Gebirgslandes. Gegen die Ebene zu erstreckt sie sich bis an die Gebirgskette des Schwarzwaldes und Odenwaldes. Bei guter Fernsicht sind die Dome von Speyer und Worms und viele andere Punkte sichtbar. Nicht minder schön ist der Blick in die Wasgauberge, getrennt von ausgewählten Felszacken und vielen Burgruinen.

Von der Madenburg führt ein Höhenweg in 1 1/2 Stunden zum Trifels (494 Meter). Zu ihm gehören die Nebenburgen Anebos und Scharfenberg (Münze). Die Einmündung des Baldes, das Hauptgen der Bäume, das Klingel, als erzählten sich die Waldesriesen unter dem Trifels von den Tagen glanzvoller Vergangenheit. In entzückender Weise steigt man, auf der Burg angelangt, die kleine Mühe des Aufstieges reichlich belohnt. Am Ditrande breiten sich die fippigen Fluren der Pfalz aus, in weiter Ferne schimmert der Later Rhein wie ein feiner Silberfaden, im Westen drängt sich Welle an Welle und aus dem Dunkel der Waldtäler, von den Gip-

feln der steilen Höhen, winken in stummem Gruß die ersten Zeugen einer großen Vorzeit.

Trifels tritt zum ersten Male in das Licht der Geschichte im Jahre 1081. Die große Festigkeit machte den Trifels besonders für zwei Zwecke geeignet, zum Staatsgefängnis und zur Reichsschatzkammer. Viele Deutsche und Ausländer haben auf dem Trifels ihre Widerlichkeit gegen Kaiser und Reich gebüßt. Der angelegentlichste Gefangene war der englische König Richard Löwenherz. Deutsche Kaiser hielten auf dem Trifels oft Hof; besonders die Hohenstaufen weilten gerne auf der Burg. Im Bauernkrieg (1525) wurde die Burg zum Teil zerstört, der dreißigjährige Krieg brachte ihr den Untergang. Die Reste der Bauten, soweit sie nicht verschüttet waren, wurden von den Bewohnern der Umgebung als Bausteine verwendet, bis der in Annweiler gegründete Trifelsverein 1866 dagegen eintritt und die Ruine wieder zugänglich machte. Das Hauptstück der Ruine bildet heute der dreigeschossige Bergfried mit der Burgkapelle, außerdem steht noch der Brunnenurm. Vom Balas sind nur wenige Mauerteile erhalten geblieben.

Vom Trifels steigen wir in einstündiger Wanderung auf gut gepflegten Wegen durch Hochwald und über die Schloßhöfe, wo unserem badischen Dichter Viktor von Scheffel an seinem 100. Geburtstag ein Denkmal errichtet wurde, nach dem 4200 Einwohner zählenden Luftkurort Annweiler (188 Meter) hinab. Unter Deimaldichter von Scheffel hat die Gegend von Annweiler mit folgenden Versen verherrlicht:

Annweilers Berge sich ich wieder Und ihre Burg-Dreifaltigkeit, In Ehren alt, verharbt und bieder, Kriegszeugen deutscher Kaiserzeit. Dort Scharfenberg, die schlanke, feine, Vor ihr der belllos Anebos, Und hier, als dritter im Vereine, Der Reichspfalz Trifels Steinkolof. Ist Turm mit der Kapelle Erker, Der einst die Reichslehnudien bars, Des Löwenherzen Richard Kerker Wächter mächtig aus des Felsens Mark. Wirt, M. F. B.

Die Uebergabe von Schloß Bürgeln an die Bevölkerung.

Ein bedeutsames Ereignis für das Markgräflerland war die Uebergabe des neu hergerichteten Schloß Bürgeln an die Bevölkerung der Markgrafschaft. Vor einer großen Zahl von Ehrengästen berichtete der Pfäfers des Schloßes, Kommerzienrat F. K. über die von ihm ausgearbeitete Renovierung. Die lange Zeit von sechs Jahren sei zwar nötig gewesen. Der Redner gedachte der Schwierigkeiten, die sich ihm in den Weg stellten: Inflation, die weite Entfernung von jeder arderchen Ortschaft, Streiks, Materialmangel usw. Er dankte allen, die sich um den Bau verdient gemacht und wies darauf hin, daß es nun gelte, das Schloß pfleglich zu behandeln. Hierzu erbat er die Unterstützung aller Besucher, zu deren Freude und Erholung die neu eingerichtete Gastwirtschaft beitragen solle.

Den Dank des Bürgeln-Bundes hatete Oberbürgermeister Dr. Guagelmeier vorräum dem ungenüßigen Heimatfreund ab. Der Tag stehet unter einem Doppeltstern: Heimat und Hebel. Bürgeln sei verherrlicht worden durch Hebel und an Bürgeln hänge die ganze Markgrafschaft wie an einem Heiligtum. Dr. Guagelmeier sprach den Wunsch aus, daß weiterhin Bürgeln als ein Stück Heimat für die Markgräfler gelte. Zum Schluß verlas er

eine Urkunde, die den Dank des Bürgeln-Bundes und des Markgräfler-Volkes an Kommerzienrat F. K. enthält. Es sprachen noch Bürgermeister Göb von Raudern, Bürgermeister Kiefer von Badenweiler und Bürgermeister Bermatinger von Oberegggen. Letzterer überreichte Kommerzienrat F. K. einen Ehrenbrief des Gemeinderats Oberegggen. Zur Erinnerung wurde ein Baum gepflanzt und darauf ein Rundgang durch das Schloß angetreten. Das Schloß ist Mittwochs und Sonntags für die Bevölkerung geöffnet.

Vorschlag für die Sonntagswanderung.

Eppingen-St. Ottilien-Sternenfels-Flechingen. (7 1/2 Std.)

Bahnfahrt nach Eppingen (Sonntagskarte 4. Kl. 2.20 M), Karlsruhe ab 7.14, Eppingen an 8.14 Uhr. Von Eppingen (sechshundert altertümlicher Ort) auf markiertem Wege über die Ottilienkapelle (310 Meter; ehem. Wallfahrtskirche; Aussicht) nach Kleingartach; weiter über den langgestreckten Heugelberg (Aussicht) und durch die Orte Güglingen und Eibensbach zur Ruine Blaufelsen (378 Meter; imposante Reste einer Burg des 13. Jahrhunderts; Mäusen-Bellingtonen; Aussicht). Von hier zum Ritterprunz (mit altem Aufschütteln) und weiter zur Aussichtswarte von Sternenfels (376 Meter; Felsenklotz). Nun abwärts durch Dorf Sternenfels und Oberderdingen (altertümliche Wallfahrtskirche) zur Bahnstation Flechingen. Rückfahrt nach Karlsruhe abds. 7.17, Karlsruhe an 9.03 Uhr.

Literatur.

Das 2. Septemberheft der Pfälzischen Verkehrszeitung, illustrierte Halbmonatsschrift, Rheinpfalzverlag Speyer, bringt u. a.: Nach Waldbühnen und Großsteinbauten führen uns die ersten Artikel; Farrer Lind, Speyer, berichtet von der Einweihung der neuen Kirche in Hofstätten an der Hand eigener, wohlgeleitener photographischer Aufnahmen. Die Speyerer werden sich gern von dem Speyerer Motormagen von 1899 durch deren einstigen Direktor, Josef Kahn, erzählen lassen. Auch der Schiffsunfall an der Rheinbrücke ist in Wort und Bild festgehalten. Ein großer Teil der Nummer ist dem Sport gewidmet: Die Speyerer Dreieckrennen von Oswald Döbber, Speyer, die Zweibrücker Pferderennen von R. Roth, Zweibrücken, Pfälzischer Rennverein Hagloch von H. Veith Hagloch, vom Wassersport auf dem Rhein von Wilfer Ludwigshafen, Schach in Birnmasen von D. Schäfer, Birnmasen. Zum Schluß noch Zusammenstellungen von Veranstaltungen in der Pfalz, Mitteilungen aus dem Verbandsleben, usw. Alles in allem: wieder ein wohlgeleitenes Heft, das das erste Vierteljahr gut und vielversprechend abschließt.

SCHWWEIZ

Am herrlichen Vierwaldstättersee!

Hotel u. Pension RÖBII, Alpnachstad

Pensionspreis von M. 6.— an bei guter Butterküche Eig. Landwirtschaft. Exkursionszentrum. Autogarage Seebad., Fisch- u. Rudersport. Prosp. sch. J. Gasser, Bas

Reisen im Herbst.

Von Elisabeth Dill.

Reist im Herbst! . . . Den heißen staubigen Sommer kann man auch zu Hause verbringen, wo man seinen Garten, seinen Balkon oder weitestens seine Bequemlichkeit hat. Die Reiseumalade, Angst, Unruhe überläßt man denen, die schulpflichtige Kinder zwingen, mit dem großen Reisetraum in die Ferne zu ziehen.

Wer kennt die Schönheiten des Wanderns im Herbst? Die Luft ist balsamisch, kräftig und herb. Kein drückender Staub, keine unerträgliche Schmiele beengten das freie Atmen; bei Regen schätzen die tiefen Wälder unserer Mittelgebirge. Wie wundervoll sind im Herbst die klaren Fernsichten in die Berge, die der heiße Sommer selten bietet. In unseren Luftkurorten ist der Wanderer, der tagsüber seine Lungen mit der Luft erquält, seine Glieder gedehnt hat, auch in den Herbstmonaten gut untergebracht. Nur achte man im Herbst darauf, nicht in solche Orte zu gehen, in denen man die Regentage auf seinem Hotelzimmer zubringen muß und den Abend womöglich einsam bei einer Kerze im Bett. Eine gewisse Befähigung und einiger Komfort sind gerade in den früheren Herbstmonaten nicht zu entbehren, will man frohe, friedliche Eindrücke von seiner Reise mitbringen.

Die Heilbäder sind im Herbst von besonderem Reize. Die Hotels und Pensionen haben Platz, die Preise für Unterkunft und Pension sind überall 20 bis 25 Prozent herabgesetzt, auch sind die Kurorte meist erheblich ermäßigt. Die Behandlung von Erholungs- und Heilungssuchenden ist individueller. Die Frauen-

fürer im Herbst, neuerdings sehr beliebt in anderen großen Bädern, bedeuten vielen eine dauernde Erholung und ein angenehmes Mittel, um schlant zu werden.

Reine „Luxusbäder“ gibt es eigentlich kaum noch, doch häufiger in den schön gelegenen und großartig eingerichteten Heilbädern keine Langeweile für fürchten, wenn schlechtes Wetter herrscht. Diese Bäder sollte man aufsuchen, wenn der Arzt Anspannen der Nerven verordnet hat und aus allen Gegenden nur Regenberichte kommen. Es gibt in Deutschland eine Fülle Bäderorte, die gerade für den Herbst und selbst bei schlechtem Wetter angenehmen Aufenthalt bieten. Kurorte mit Winterbetrieb und schöner Umgebung suche man sich aus, im Oktober oder November, wenn im Gebirge noch kein Schnee liegt und es überall regnerisch und kalt ist, und wir reisen müssen. . .

Im Baderort ist man vormittags mit seiner Kur beschäftigt, der Pflege des Körpers, den Nachmittag verbringt man im Kurhaus, im Konzert, im Vesperaal, die Abende im Theater. Die großen Kurorte bieten ja Zerstreuung jeder Art, und gerade im Herbst strengen sich Wirre und Kurdirektion besonders an, es den Gästen behaglich zu machen.

Man wird erfreut und wohlausehend von einer solchen herbstlichen Baderkur zurückkehren in die Stadt. Der Nervöse und Abgearbeitete sollte jedenfalls immer ein Bad wählen, wo er Ärzte, Heilquellen, sein tägliches Bad, Massagekur und einen Zanderaal hat, denn der Pflege unseres Körpers muß einmal im Jahre Zeit gewidmet werden.

Schön ist auch das Meer im Herbst an der Nordseeküste und auf den Inseln! Die Tage sind etwas kürzer, der Himmel nicht mehr so strahlend blau, der Wind etwas kühler, dabei

aber auch um so schärfer und heilkräftiger, das Wasser aber noch überraschend warm, um ausgiebig zu baden. Das Meer schlägt mit Wucht an den breiten Strand, wir gehen in einem ewigen Wasserhaub dahin und nehmen ein doppeltet Salzwasserbad, morgens im Wasser, wo uns die Wellen peitschen und uns keiner mehr in der Bewegung hemmt, und nachmittags am Meeresufer. Wie gesund und froh macht das Atmen dieser reinen, starken, salzigen Luft! Alles scheint plötzlich für uns da zu sein und uns zu erwarten, um uns zu erfreuen. Man braucht sich nicht mehr zu beeilen, man kann ruhig auschlafen, man wird immer noch eine Kabine finden, im Cafe rückt uns ein artiger Kellner den Stuhl an den Tisch, die Portionen werden größer und die Preise kleiner, die Wirtin stellt uns einen Blumenstrauß auf das Zimmer, im Vesperaal kann man alle Zeitungen haben, und im Strandkorb kann man sein Buch lesen, ohne durch nachbarliche Gespräche gestört zu werden.

Dann geht die Erholung ein. Dann nehmen wir die schönen Bilder in uns auf, diese Landschaft mit Schneefelsen aus weißem Sand, die blühende Heide mit den roten, tiefgeduldeten Friesenhäuschen, den grünmispornigen Siebeln, die sauberen Gärten mit den windabweigenden Bäumen, die wehenden Röhre und Schale auf den Weiden hinter den Dünen, die poetischen, friedvollen kleinen Kirchhöfe am Wattenmeer, wo unter launigen Rosen und weißen Lilien die Namenlosen schlafen, die der Schiffbruch hier ans Land warf, und das sonnenglänzende Wasser, auf dem die weißen Segler dahingleiten.

Wie wundervoll leuchten die Farben des Wassers und des Laubes der Wälder! Die Dünne mit ihren sauberen, netten Sojels, den tiefen Märchenwäldern, die sich meilenweit an der Meeresküste entlang ziehen, mit den seltsamen,

windverkrüppelten Bäumen, die kleinen Villen in den friedlichen Blumengärten, bietet im Herbst eine ausgezeichnete Erholung.

Herbst im Badnerland.

Wenn mit dem scheidenden Sommer auch in den meisten Erholungsgebieten die Fremdenzeit zur Neige geht, dann taucht in einem großen Teile des Reichstums die Frage auf: Wo verbringe ich in Deutschland den Herbst? Nicht jede deutsche Gegend ist in der Uebergangszeit zur kalten Jahreszeit von einer Milde des Klimas begünstigt, die auch in den Nachsommerwochen einen Erholungsanfecht gerechtfertigt erscheinen läßt. Die Vorteile, die das Badnerland mit seinen reizvollen Erholungsgebieten im Schwarzwald, am Neckar, Oberrhein und Bodensee in dieser Hinsicht im Frühling und im Sommer genießt, dehnen sich auch auf den Herbst aus. Ganz allmählich vollzieht sich hier in der von bewaldeten Bergeshöhen geschützten oberberheimischen Tiefebene der Uebergang vom Sommer zum Herbst. Die langsamen Temperaturschwankungen vermeiden den krassen Wechsel; in sämtlichen badischen Luftkurorten und Städten ist daher während der ganzen Jahreszeit ein durchgehender Fremdenverkehr festzustellen. In den Schönheiten, welche die Natur hier bietet, treten gefällige und künstlerische Abendveranstaltungen und sorgen für die Unterhaltung der Gäste. Der Herbst im Badnerland ist daher in jeder Beziehung ebenso vielfältig und anregend wie die wärmere Jahreszeit. Auf die Vorzüge eines Herbstaufenthaltes in den badischen Erholungsgebieten weist ein kleines geschmackvolles Flugblatt des Badischen Verkehrsverbandes in Karlsruhe hin, das den Erholungsfindenden wertvolle Fingerzeige gibt und kostenlos erhältlich ist.

Wohlfeile Woche

Gute Waren für wenig Geld

Samstag, den 25. Sept. bis Samstag, den 2. Okt.

Damenkleider

- Kleid aus reiner Wolle, lang-Arm, mod. Formen ... 22.75 16.50 6.90
- Kleid aus reiner Wolle, entzückt, Form. u. Farb. 59.00 42.00 32.00 26.50
- Kleid a. Cöper-Velvet, mod. Form. und Farben 48.00 39.00 25.50 19.75
- Kleid aus Crepe de chine in vielen Farben u. Formen 44.00 25.50 16.75

Damenmäntel

- Mantel aus Tuch, schwarz 35.00 29.75 23.75
- Mäntel aus Velour de laine, mod. Formen u. Farben 48.00 39.00 29.75
- Mäntel a. Wollotomane u. Fantas. Geweben... 75.00 65.00 45.00 37.50
- Mäntel aus Flansch und anderen Stoffen ... 25.00 19.50 16.50 7.50

Kinder-Kleidung

- Mädchen-Kleider aus Barchent Länge 45 ... 1.45
- Mädchen-Kleider aus dunkel-blauem Cheviot, Länge 45 ... 3.90
- Schul-Kleider a. Barch. Lge. 55 2.90
- Schul-Kleider aus kariertem Stoff, Länge 60 ... 4.00
- Baby-Mäntel in reisenden Formen Länge 45 ... 15.25 12.50 8.90

Damen-Hüte

- Jugendl. Samt-Hut mod. Farben 3.80
- Duveline-Hut zweifarbig, m. Stck. 4.80
- Samt-Hut m. neuartigem Kopf... 5.50
- Samt-Kappe mit mod. Stepperei 7.50
- Samt-Hut m. Faltenkopf u. Band-garnitur... 8.50
- Reiter-Hut m. Kronenreihergarn. 9.50

Modewaren

- Crepe de chine-Schals, moderne Muster und Farben ... von 5.95 an
- Trikot-Schals, Kunstseide, von 1.65 an
- Ein Posten Kragen und Westen zum Ausschuchen... Stück 0.90
- Moderne Ansteckblumen neueste Farben... von 0.80 an
- Matrosenkragen mit Mansch. v. 0.95 an

Handschuhe

- D'-Handschuhe feine Zwirn-Qual. 0.50
- Damen-Handschuhe Ia feine Milaneser-Qual., farbig ... 0.95
- Damen-Wildleder Imit. Ia Qual. farbig ... 1.25
- Damen-Glacié-Handschuhe gutes Lammleder, farbig ... 3.50 2.25
- Herrn-Nappa-Handschuhe gut. Lammleder, solide Qualität 4.50 3.50

Schlafdecken

- Schlafdecken, grau mit Borde 2.75
- Schlafdecken, Kamelhaarfarben 4.95
- Jacquarddecken... 5.50
- Schlafdecken, Kamelhaarfarbe mit Jacquardborde, schwere Ware ... 10.50
- Biber-Betttücher, weiß u. farb. 4.50 3.50 2.95

Parfümerien

- Kölnischwasser 60% Alkohol-gehalt, große Flasche... 0.75
- Zerständer mit Netzball... Stück 0.90
- Bronnossol-Kopfwasser } Fl. 0.90
- Chinin-Kopfwasser }
- Birkenwasser } Carton 0.65
- Lilienmilchseife (3 St.) Carton 0.45
- Haarspangon u. Ausschuchen Stück 0.45

Papierwaren

- 2 Briefblocks Quart-Format, liniert, kariert oder glatt ... 0.85
- 300 Geschäftsbriefumschläg. farb. 0.85
- 100 Krepp-Papierservietten ... 0.95
- 12 Schnellhefter Quart-Form. ... 0.95
- Briefkassette enthaltend 50 linierte Leinwandbogen, nebst 50 seidenge-tütierten Kuverts ... 1.00

Kleiderstoffe

- Foulé reine Wolle, großes Farbensortiment... 2.45
- Rips-Popeline Kostümware reine Wolle, 130 cm breit... 4.75
- Kleiderschotten doppelbreit hübsche Musterung... 1.50
- Foulé-Schotten reine Wolle aparte Stellungen... 2.75
- Flausch für Kindermäntel 130 cm breit, hübsche Farb. schwere Qualität... 4.95

Bettwäsche

- Kissenbezug gebogt... 1.25
- Kissenbezug mit Hohlsaum 1.45
- Kissenbezug feston. gebogt 1.45
- Unterbettuch 150x225 kräft. Haustuch... 3.95
- Oberbettuch 150x250 feston. 4.75
- Damast-Bettbezug 130x180 gestreift... 6.95
- Teegedeck mit 6 Servietten weiß mit farb. Rand... 4.75

Herrn-Artikel

- Oberhemden mit Kragen, schöne Streifen... 3.90
- Moderne einfarbig. Hemden mit 2 Kragen... 5.50
- Elegante Trikoline-Hemden mit 2 Kragen, alle Modefarb. 3.90
- Flanell-Hemden mit 2 Krag. gedeckte Muster... 3.90
- Nacht-Hemden mit schönen waschbaren Besätzen... 3.90

Galanterie.

- Große Schalen, rein Messg. 2.90
- Moccatassen, rein Messg. mit Porzellaninsatz... 0.90
- Brotkorb, Nickel m. Einlage. 0.90
- Zigarettenkasten, Glas mit Messingdeckel... 0.90
- 2 Stück Leuchter, Nickel mit bunten Kerzen... 0.90
- Tortenplatten, 30 cm, schöne Dekore m. messingvernickelt. Rand... 2.65
- Salatschalen geschliffen. Glas mit Nickelrand... 1.90

Porzellan

- Serie Dec. Rosen
- Kaffeekannen... 2.25 1.95
- Teekannen... 2.65 1.85
- Milchgläser... 1.20 0.95 0.70
- Zuckerdose... 1.15 1.00
- Dessertteller... 0.40
- Tassen mit Untertassen... 0.45 0.35
- Tafelservice 23 teilig Dec. Rosen... 22.50

Emaille

- Milchtopf grau, 10 cm... 0.50
- Eimer grau, 28 cm... Stück 0.90
- Stielkasserolle 18 cm... 0.95
- Waschschüssel mit Napf grau, 32 cm... 0.95
- Spülschüssel grau, 34 cm... 1.10
- Löffelblech weiß... 1.95
- Brotkörbchen bunt... 0.90

Weißwaren

- Wäschtuch gute Qualität... 0.38
- Hemdentuch starkfädig... 0.58
- Renforcé feinfädig, für Leib-wäsche... 0.75
- Flockkörper solide Ware... 0.65
- Bettdamast gestr., 130 cm br. 1.25
- Bettdamast geblumt, 130 cm 1.45
- Haustuch f. Betttücher, 150 cm 1.25

Handtücher

- Wischtücher kar., ges. u. geb. 0.25
- Handtuchstoff Gerstenkorn-Drell... 0.28
- Drell-Handtücher weiß, ges. u. geb. 0.62
- Gerstenkorn-Handtücher mit Rand... 0.72
- Zimmerluch aus gestreiftem Halbleinen... 0.88
- Tischtuch Jacquard, 130x130 hübsche Muster... 2.75
- Tischdecken gew., 120x150 waschrecht, dkl. Muster... 2.75

Berufskleidung

- Blaue Arbeitsanzüge gut. Qual. 7.90
- Laboratoriums-Mäntel, gute Nesschqualität... 5.90 3.90
- Arbeitschusen Strap'qual. 5.80 4.90
- Arbeitsmäntel grau, gut. Qual. 6.95
- Gummi-Mäntel, gute Qual. garantiert wasserdicht... 18.75

Bijouterie

- Wachspferl-Colliers „die große Mode“ massive Perlen 0.90
- Ring 8 karat Gold, m. Steinen oder Perlen... 0.90
- Große Wachspferl-Ohringe „die große Mode“ m. echten Silberhaken... 0.90
- Echte Bruyere-Pfeifen zum Ausschuchen... 1.00 0.90 0.50
- Manschettenknöpfe zum Ausschuchen... 0.90 0.60 0.20
- Zigaretten-Etuis mit Email-Auflage... 1.90 0.90

Steingut

- Teller, flach od. tief, glatt, Stück 0.16
- Tassen, weiß, groß... Stück 0.12
- Butterdosen... 1.10
- Milchöpfe, weiß 1 1/2, 1.0.90 1.1.0.65
- Gewürztönnchen Satz 6 Stück 1.35
- Teigschüsseln, weiß, groß... 0.95
- Tonnengarnitur, 16 teilig, verschiedene Decors... 7.75

Stahlwaren

- Backenbestecke Kokos, Paar 0.95
- Fischmesser Stück 0.65 0.38 0.28
- Eßlöffel o. -Gabeln, Alum. 0.12 0.10
- Kaffeelöffel, Alum... 0.06 0.05
- Eßlöffel oder -Gabeln, Alpaka 0.60
- Kaffeelöffel, Alpaka... 0.30
- Brotkasten, mit Decor, 2 kg... 2.95

Seidenstoffe u. Samt

- Köpervelvet schwarz, 70 cm breit, für Kleider, floriest... 5.25
- Waschsam feingerippt, 70 cm breit, indanthren... 2.75
- Lindener Rippensamt großes Farbensortiment, indanthren 3.90
- Crépe de chine ca. 100 cm großes Farbensortiment, 7.50 4.90
- Crepe marocaine 98/100 cm für Kleider und Blusen, in vielen Farben... 2.90

Buntwaren

- Rohnessel... 0.38, 0.26
- Schürzenstoff dkl. Muster... 0.78
- Sportflanell, gute Qualität... 0.68
- Hemdenflanell gestreift... 0.42
- Kleidervelour dkl. Muster... 0.65
- Bettkatun 130 cm breit... 0.98
- Schlafdecke grau mit Rand... 2.75

Schuhwaren

- Kamelschuhe u. Schnallenstfl. 20-23 29-35 36-42 43-46 2.45 2.95 3.45 3.95
- Damen-Hausschuhe 36-42 schöne Dessins... 1.95, 1.45
- Dam.-Spangenschuhe f. viel. Form. Box calf Lackled. Gitterspang. 1 Spange 10.50 8.75 7.50 5.75
- Herrn-Halbschuhe mod. Formen Lackleder braun Rindbox 12.50 9.50 7.90

Lederwaren

- Coupeköffer, starke Hartplatte, ringherumgehende Schiene, mit 8 echten Vulkanfibre-Ecken, 60 cm lang... 3.90
- Aktenmappen, kräft. Leder, mit Schiene, Griff u. 2 Schlöss. 4.90 3.80
- Großer Einkaufs-Zugbeutel, schwarz Lack 1.90, matt, mit hellem Paspel... 1.25
- Modern. Damen-Handtaschen „Beutelform“ in vielen Lederarten... 4.50, 3.50, 2.90
- Markttaschen, aus kräft. Wachs-tuch, mit Lederhenkel u. ver-stärkten Ecken, 36 cm... 1.50

Glaswaren

- Bierbecher glatt... Stück 0.18 0.15
- Teeglas glatt... Stück 0.25 0.18
- Weingläser glatt... Stück 0.45 0.30
- Sturzflasche mit Glas, glatt... 0.58
- Butterdosen Preßglas Stück... 0.68 0.58 0.45
- Kompost-Teller Preßglas Stück... 0.20 0.13 0.10
- 1 Schüssel mit 6 Tellern... 1.75

Bürstenwaren

- Kokosbesen... Stück 0.90
- Kokoshandbesen... Stück 0.48
- Schrubber... Stück 0.78 0.58
- Waschsell 25 Meter... 0.90
- Wichs- Schmutz- u. Auftrag-Bürste... zusammen 0.95
- Roßhaarbesen... 2.95

Trikotagen

- Damenhemdchen feine 2x2 gestr. Baumwolle... 0.55
- Damen-Schlüpfer Ia Baumwolle schöne Farben... 0.95
- Damen-Schlüpfer Ia Kunstseide alle Farben, Gr. 42... 1.95
- Herrn-Einsatzhemden gute ge-bleichte Qualität, alle Größen 1.75
- Herrn-Unterjacken gute, woll-gemischte Qual., Gr. 5... 1.70

Wollwaren

- Damen-Sportwesten reine Wolle farbig... 9.75 7.75 5.75
- Damen-Pullover reine Wolle, farb. 5.75
- Kinder-Westen reine Wolle und Woll plat. Gr. 35... 3.25 u. 2.65
- Kinder-Sweater-Anzüge Ia reine Wolle, 21 l. m. Leibch.-Hose Gr. o 7.50 jede weitere Größe 50 Pg. mehr.

Damenwäsche

- Damen-Trägerhemd m. Stücker-einsatz oder Spitzen... 1.45 1.15
- Damen-Beinkleid mit Spitze... 0.90
- D'-Hemd hose Windelf. m. Hohls. 1.75
- Damen-Nachthemden mit Hohl-saum, volle Größe... 2.75
- Damen-Prinzeßrock mit Hohls. und Feston... 1.90

Farb. Damenwäsche

- Hemd hose aus farbig. Batist... 2.90
- Hemd hose Opal mit Spitzengar-nierung... 4.75
- Nachthemd farbig. Batist mit Spitze... 5.75
- Unterkleider aus schwerem Seiden-trikot... 2.95
- Schlüpfer Seidentrik. in viel. Farb 1.95

Korsetten

- Stoff-Büstenhalter mit Spitzen 0.45
- Trikot-Büstenhalter Vorder- od. Rückenschluß... 0.75
- Hüftgürtel mit Gummi u. Halter 1.20
- Strumpfhaltergürtel weiß mit ab-nehmbar. Haltern... 0.45
- Strumpfhaltergürtel mit 2 Paar abnehmbar. Haltern... 0.90

Taschentücher

- Herr.-Linontuch glatt weiß Stück 0.20
- Herr.-Batistuch mit Rand Stück 0.28
- Damentuch groß weiß mit Rand indanthren... Stück 0.15
- Damentuch Reinleinen (Bielefeld) mit Hohlsaum... Stück 0.45

Besätze, Spitzen

- Hemdenpassan mit schöner Stücker-ei... 0.90
- Hemdenpassan aus Klippel, sehr solide... 0.45
- Pfirsichsbesatz in all. Farben und Breiten... 2.75 1.95 1.20
- Polz-Felle, alle Sorten 4.90 3.90 2.90
- Moderne farbige Borden und Besätze... 1.25 0.75 0.45

Handarbeiten

- Quadrate gez., 25/25... 0.20
- Nachtischdeckchen gez. 40/40 0.40
- Zimmerhandtuch gez., m. Hohl-saum... 1.25
- Bettwandschoner gez., blau und rot eingefärbt... 2.90
- Tuchkissen gez., m. Rückwand mod. Zeichnung... 2.20

Schürzen

- Damenschürzen, Waschstoff u. Satin, moderne Formen von 0.90 an
- Weißer Servierschürzen, ver-schiedene Formen... 1.95 0.95
- Damen- Kleiderschürzen, ver-schied. Größen... 5.90 4.90 2.90
- Mädchen-Schürzen Hängeform Größe 40-70... 1.90

Im Erfrischungsraum nachmittags KONZERT

KNOPE

Wochenmarkt Karlsruhe.

Preise der wichtigsten Lebensmittel nach Mitteilung des Städt. Statist. Amtes.

Table with 4 columns: Item, 23. Sept. 1926, 16. Sept. 1926, 24. Sept. 1926. Lists various food items like flour, sugar, and oil with their prices.

Frankfurter Getreidebörsen.

Amthliche Notierungen vom 24. September 1926.

Table with 4 columns: Item, 100 kg Parit. Frankf., Goldmark, 100 kg Parit. Frankf., Goldmark. Lists grain prices like wheat, rye, and barley.

Börsen.

Frankfurt a. M., 24. Sept. Die Stimmung der Börse war heute weiter erholt. Die Spekulation nahm Deckungen vor, denen gegenüber von privater Seite allgemeine Zurückhaltung beobachtet wurde.

wurde. Die Deckungen sind in erster Linie wohl darauf zurückzuführen, daß die verschiedenen im Laufe der Woche aufgetauchten Gerüchte von finanziellen Schwierigkeiten in Berlin nicht bestätigt haben.

Der weitere Verkauf brachte für Aktien feststehendes Geschäft bei gehaltenen Kursen. Für Renten blieb die Belebung des Geschäftes erhalten.

Am Geldmarkt ist die befürchtete Verknappung eingetreten. Tagesgeld etwas knapper bei durchschnittlich 4,50 Proz., Monatsgeld bei 5,00-7,50 Proz., Diskont für Warenwechsel 5 1/2 Proz., Bankdiskont 4 1/2 Proz.

Im Devisenverkehr ist eine geringe Abschwächung der Valuten eingetreten. London Paris 176,25, Brüssel 183, Neupost 182,25 Lire. Das englische Pfund stellte sich auf 4,85 1/2 Dollar.

Berlin, 24. Sept. (Frankfurt). Die Inflationserwartungen der letzten Tage, die an der Börse eine Verunsicherung und Abgabeneigung hervorgerufen hatten, stellten sich durchweg als unrichtig heraus.

Verkäufe haben heute erheblich nachgelassen, so daß der Druck von den Aktienmärkten gewichen ist. Die Spekulation nahm daher leicht Rückläufe vor, die eine Defektierung der Aktienkurse um 1-2 Proz. herbeiführten.

Am Devisenmarkt neigten die Franzosen zu Abschwächung. London dagegen gegen Paris auf 175,75, gegen Brüssel auf 183 und gegen Mailand auf 182,50 an.

Die Geldfrage scheint im einzelnen noch keine Klärung zu finden. Insbesondere blieb Tagesgeld mit 3,50-5,00 und verknappte in stärkerem Maße.

Berliner Nachbörse vom 24. Sept. (Ein. Drahtbericht). Die Börse schloß ruhig. Diskont vom 1. Okt. 1926, Deutsche Bank 108,25, Sonst. 108,25.

Mannheim, 24. Sept. (Ein. Drahtmeldung). Bei gut behaupteten Kursen blieb das Geschäft am Aktienmarkt ruhig.

Devisen.

w Berlin, 24. September

Table with 4 columns: Location, Goldkurs, Devisenkurs, Zuschlag für Briefkurs. Lists exchange rates for various countries like Buenos Aires, Japan, London, etc.

Berlin, 24. Sept. Devisen: Buharest 2,175 bis 2,195, Warschau 46,48-46,72, Kattowitz 46,48-46,72, Polen 46,48-46,72, Riga 80,45-80,85, Rom 41,45 bis 41,655, etc.

Deutscher Devisenbericht. Amthliche Mitteilung vom 24. Sept. (Mitteilung von der Bank Handelsbank) Paris 14,82 1/2, Berlin 123,25, London 25,12, etc.

Ergänzungskurse zum Frankfurter Kursbericht.

Table with 4 columns: Item, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various financial instruments and their prices.

Unnotierte Werte.

Karlsruhe, 24. September. Mitgeteilt von Baer & Eland, Karlsruhe, Kaiserstraße 209. Alles zirkulär in Mark pro 1000.-

Table with 4 columns: Item, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various stocks and bonds.

Frankfurter Kursbericht

Die Kurse verstehen sich in Prozent.

Table with 4 columns: Item, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various stocks and bonds.

Banken.

Table with 4 columns: Bank Name, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various banks and their rates.

Industriewerte.

Table with 4 columns: Company Name, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various industrial companies.

Transportwerte.

Table with 4 columns: Item, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various transport-related items.

Berliner Kursbericht

Die Kurse verstehen sich in Prozent.

Table with 4 columns: Item, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various stocks and bonds.

Industrie-Aktien.

Table with 4 columns: Company Name, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various industrial stocks.

Schiffahrts-Aktien.

Table with 4 columns: Company Name, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various shipping stocks.

Bank-Aktien.

Table with 4 columns: Bank Name, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various bank stocks.

Pfandbriefe.

Table with 4 columns: Item, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various mortgage bonds.

Sachwertpapiere.

Table with 4 columns: Item, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various commodity securities.

Warenkurse.

Table with 4 columns: Item, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various commodity prices.

Sachwertpapiere.

Table with 4 columns: Item, 23. 9., 24. 9., 23. 9., 24. 9. Lists various commodity securities.

